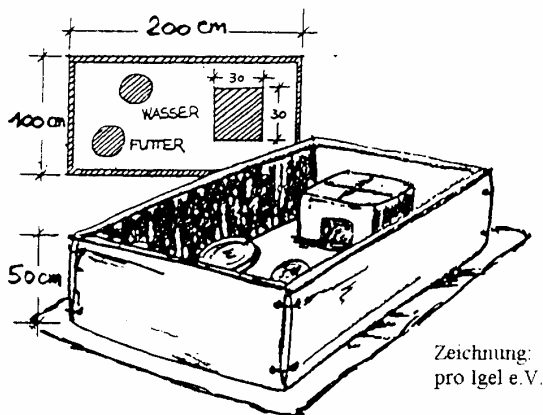


### Ein einfaches Igelgehege

Ursula Lindenau, Berlin

Ist die vorübergehende Aufnahme eines Igels unumgänglich, muß der stachelige Untermieter eine artgerechte und ausreichend große Unterkunft bekommen. Ein einfaches Igelgehege läßt sich schnell bauen. Man benötigt dazu Hartfaserplatten (45-50 cm hoch) oder alte Schranktüren (so lang wie möglich).



Durch Bohrlöcher ( $\varnothing$  8 mm) an allen Ecken werden die Teile mit fester Schnur oder mit Draht lückenlos verbunden.

Pappe jeder Größe läßt sich zu einem auswechselbaren und saugfähigen «Teppich» verkleben.

Auf diesen Boden breitet man mehrere Lagen Zeitungspapier, die man täglich auswechselt. Plastikeinlagen, Holzwolle oder ähnliches sind abzulehnen, da sie gute Nährböden für Bakterien und Pilze abgeben.

Das Schlafhaus (Kantenlänge ca. 30 cm), das von oben zu öffnen sein sollte, wird mitten in das Gehege gestellt. Natürlich muß es mit einem Ein-

schlupfloch (ca. 10 x 10 cm) versehen sein.

Als Nistmaterial verwendet man ausschließlich Papier (zerrissenes und zerknülltes Zeitungspapier, Toilettenpapier, Servietten, Küchenrollen).